

Anlage 1 zur Umsetzung des LIP:

Zur Umsetzung und Ergänzung des im kommenden Jahr zu beschließenden „Lokalen Integrationsplanes“ sowie der Förderung der Selbstorganisationen von Menschen mit Migrationshintergrund wird ein Integrationsfonds eingerichtet. Aus den Mitteln des Integrationsfonds werden u.a. die nachfolgenden drei Projekte gefördert:

1. Einrichtung von Stadtteilgärten

Das Projekt „Internationale Stadtteilgärten“ wird zur Anschubfinanzierung mit einer Summe von **15.000 €** gefördert. Mit der Summe soll eine Projektstelle geschaffen werden.

Eine Förderung durch die Landeshauptstadt Hannover ist nur dann erforderlich, wenn das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge den von den „Internationalen Stadtteilgärten Hannover e. V.“ gestellten Förderantrag ablehnt.

2. Profondo e.V.

In den Aufbau eines im Rahmen des Lokalen Integrationsplans aufzubauenden Integrationsmonitorings sollen Beteiligungsprojekte für die unterschiedlichen Zielgruppen des LIP einbezogen werden. Zur Umsetzung eines Jugenddemokratieprojektes mit dem Titel „Integral – Jugendliche begleiten den Lokalen Integrationsplan Hannover“ erhält das Jugendberatungsbüro Profondo e.V. **17.000 €**.

3. Zentraler Finanzierungstopf für Dolmetscherdienste

Die Verwaltung wird beauftragt, einen zentralen Topf in Höhe von **50.000.-€** für Dolmetscherdienste einzurichten und ein Verfahren für die Vergabe der Mittel für notwendige Dolmetschereinsätze in der Stadtverwaltung zu entwickeln.

Die Mittel, die bisher in den verschiedenen städtischen Fachbereichen zur Verfügung standen, sollen zentral in diesen Finanzierungstopf einfließen.